

Der mexikanische Architekt Javier Senosiain, ein erklärter Gegner der „Rechteckmoderne“ und Freund des natürlich-anatomischen Wohnens, möchte mit seinen Arbeiten „Wahrnehmungen und Gedanken verändern“, bessere und wohnlichere Lösungen für eine sich verändernde Welt bieten. Seine Häuser, die Kritiker als eine Synthese aus Logik und Emotionalität bezeichnen, sollen, so der bekennende Hundertwasser-Fan („Ich liebe ungerade, ungewöhnliche Strukturen“), den Eigentümern und ihren Gästen ermöglichen, „mit allen Sinnen zu wohnen“. Und das kann man im Haifisch-Hauses in Vista del Valle, Mexico-City. Der spektakuläre Bau ist ein fantastischer Mix aus Kunst, Konstruktion, Landschaft und Licht, der auf natürlichem Wege perfekt ausgeglichene Lebenswelten schafft. Senosiain hat den stillen Rückzug mit der radikalen Offenheit harmonisch in Einklang gebracht, eine geradezu magische Wohlfühl-Oase geschaffen, die Geist und Körper gut tut. Eine Oase, in der der Mensch Ruhe, Kraft und Inspiration findet. Eine Oase, die stimuliert, überrascht, zum Entspannen und zur Beschäftigung



mit sich selbst einlädt. Einen einzigartigen Lebensraum, der die Konzentration auf das Wesentliche ermöglicht, für ein unbeschreibliches Wohn-Feeling sorgt, Kreativität und Fantasie anregt, träumen lässt. Was die bewusste Beschränkung auf das Wesentliche, das Notwendige angeht: Im Haifisch-Haus gibt es keine Show-Rooms, keinen Gegenstand, mit dem die meisten modernen Häuser sehr häufig bestückt sind. Mit anderen Worten: Es finden sich keine zeitgeistigen Mitbewohner – keine Designfavoriten und Prestigeobjekte, keine Schrankwände, die, hölzernen Festungen gleich, Wand und Boden blockieren, kein Komfort-Badezimmer, kein Hightech. Die Einrichtung, die auf den ersten Blick archaisch wirkt, ist vielmehr sparsam und zweckmäßig, ebenso sinn- wie lustvoll, gleichzeitig schlicht und genial und fügt sich harmonisch ins Ganze. ▶

HAIFISCHHAUS



Aber wie meint Senosiain doch gleich: „Wer seine freie Zeit mit Zusammentragen, mit dem ständigen Abklappern von Geschäften und der angestregten Suche nach dem gerade angesagten Mobiliar verbringt, vertrödelt kostbare Lebenszeit und stopft noch dazu seine Behausung mit oftmals unnötigen Dingen voll. Ein Haus sollte aber kein Möbelladen, sondern eine Genuss-Zone sein, die Alltagsstress ausgleicht, seine Bewohner mit der Seele baumeln lässt, ihnen – im harmonischen Zusammenspiel mit der umgebenden Natur – hilft, die aufregend sinnliche Vielfalt des Lebens jeden Tag aufs Neue zu entdecken.“

Buchtipp: Angelika Taschen präsentiert im ersten Band ihrer neuen Serie über zeitgemäßes Wohnen Häuser, Residenzen, Refugien und Studios in aller Welt, die den Betrachter – unabhängig vom eigenen Geschmack – zuweilen erstaunen und meist begeistern werden. Der Streifzug gibt Auskunft über die vielfältige Art zu wohnen, führt zu minimalistischen Landhäusern, exquisiten Penthouses, extravaganter Fantasy-Refugien ... Taschen, Euro 30,90 ■



Fotos: Taschen



Senosiain setzt auf die entscheidenden Werte des Wohnens: Die Bewohner des 1984 erbauten Haifisch-Hauses können ganz für sich sein und sich trotzdem sehen, sich in eine stille Ecke zurückziehen und gleichzeitig zusammen sein.

